

Groß Strehliker Kreis-Blatt

Groß Strehlig, den 8. Juni 1932

Erscheint jeden Mittwoch. Vierteljährlicher Bezugspreis 1,50 Reichsmark. Das Kreisblatt kann nur durch die Post bestellt werden. Anzeigenpreis für die kleinspaltige Millimeterzeile 8 Reichspfennige. Inserate werden bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Inhalt: Polizeiverordnung S. 71 — Einziehung eines Weges S. 71 — Betr. Ersatz-Kreisabgeordneten S. 71 — Ermäßigung der Prüfungsgebühren für Bierdruckapparate S. 71 — Zum Standesbeamten ernannt S. 72. Betr. Sprechstunden S. 72 — Sicherungsverfahren S. 72 — Halbjahrsausweis des Gemeindevorstandes Gr. Strehlig S. 73

Landwirte, laßt Eure Schweine gegen Rotlauf impfen! Wendet Euch an Euren Tierarzt! Die Impfpreise sind erheblich herabgesetzt!

Polizeiverordnung

über die Sperrung eines Weges in der Gemeinde
Groß Stein für den Kraftfahrzeugverkehr

Auf Grund der §§ 14, 27 und 30 des Polizeiverwaltungsgezetzes vom 1. 6. 1931 (Ges. S. 77), des § 30 der Verordnung über den Kraftfahrzeugverkehr vom 15. 7. 1930 (RGBl. I. S. 276) und des § 21 des Gezetzes über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen vom 3. 5. 1909 (RGBl. I. S. 437) und des Artikels III der Verordnung über Vermögensstrafen und Bußen vom 6. Februar 1924 (RGBl. I. S. 44) verordne ich mit Zustimmung des Kreisauschusses des Kreises Groß Strehlig für den Umfang der Landgemeinde Groß Stein folgendes.

§ 1.

Der Dorfweg in der Landgemeinde Groß Stein (Kreis Groß Strehlig), der von der Hauptdorfstraße nördlich des Dorsterches nach Nordwesten abzweigt, wird zwischen den zwei Bunkten an dem Platz vor der Kirche, und an der Kreuzung mit der Schulstraße, die durch besondere Verbotstafeln bezeichnet sind, für den Verkehr mit Kraftfahrzeugen jeder Art gesperrt.

§ 2.

Wer diesem Verbot zuwiderhandelt, wird mit Geldstrafe bis zu 150,— RM. oder mit Haft bestraft.

§ 3.

Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft. Sie tritt am 31. 12. 1940 außer Kraft.

Groß Strehlig, den 8. Juni 1932.

L. III. 1052. Der Landrat.

Einziehung eines Weges in Gemeinde Krempa

Der über den sogenannten Las nach Jeschona führende Kirchweg soll, soweit er die Wiesengrundstücke des Halbhauern Stanislaus Porada, des Häuslers Franz Krüsch und der Herrschaft Zyrzowa schneidet, auf Antrag der

genannten Grundstückeigentümer eingezogen werden, da er nach Angabe der Antragsteller kein öffentlicher ist und außerdem an seiner Stelle der bestehende etwas längere öffentliche Weg am Graben benützt werden kann.

Auf Grund des § 57 des Ziviligkeitzgezetzes vom 1. 8. 83 bringe ich dies hiermit zur Kenntnis mit dem Hinweis, daß Einsprüche gegen diese beabachtigte Einziehung zur Vermeidung des Ausschlusses innerhalb vier Wochen, vom Erscheinen dieler Bekanntmachung an gerechnet, bei dem Unterzeichneten schriftlich oder zu Protokoll anzubringen sind.

Zyrzowa, den 31. Mai 1932.

Der Amtsvorsteher als Ortspolizeibehörde.

Der Kreisauschuh hat in seiner Sitzung vom 30. 5. d. Js. auf Grund der §§ 86, 87 und 112 der Wahlordnung für die Provinziallandtags- und Kreiswahlwahlen in der Fassung vom 25. 7. 1929 festgestellt, daß anstelle des Kreistagsabgeordneten, Arbeiter Max Spalzel, Groß Strehlig, der sein Mandat niedergelegt hat, als Ersahmann gemäß § 22 des Wahlgezetzes vom 7. 12. 1925 — G. S. S. 123 — der in dem Wahlvorstand mit dem Kennwort „Vöte der Kommunisten“ an 4. Stelle aufgeführte Arbeiter Ignaz Biniarz in Deichowitz tritt.

Groß Strehlig, den 1. Juni 1932.

Kreisauschuh des Kreises Groß Strehlig.

K. I. 3121 L. Der Vorsitzende.

Infolge der seit der letzten Festsetzung der Gebühren für die Nachprüfung der Bierdruckapparate im Jahr, 1925 (Kreisblatt Stüd 28) eingetretenen Minderung der wirtschaftlichen Verhältnisse werden vom 1. Juni 1932 die an den Sachverständigen zu zahlenden Prüfungsgebühren für jeden einzelnen Apparat von 3,50 RM. auf 2,75 RM. ermäßigt.

Ich bringe dies in Abänderung meiner Kreisblattbekanntmachung vom 25. 3. 25 (Kreisblatt S. 62) zur allgemeinen Kenntnis.

Groß Strehlig, den 24. Mai 1932.

L. III. 1452. Der Landrat.

Anstelle des Standesbeamten, Lehrer Stanislaus Koziol in Kelsch, ist der Lehrer Bittor Bluschez ebendasselbst zum Standesbeamten des Standesamtsbezirks Kelsch ernannt worden.

Groß Strehlitz, den 3. Juni 1932.

**Der Landrat
als Vorsitzender des Kreisaußschusses.**

K. I. 372.

Die Sprechstunden für Nerven- und Gemütskranke finden regelmäßig an jedem **Dienstag nach dem 1. bis zum 15.** eines jeden Monats im Kreiswohlfahrtsamt, Zimmer 19, vormittags **10 Uhr** statt.

Groß Strehlitz, den 30. Mai 1932.

**Der Vorsitzende des Kreisaußschusses
gez. Werber.**

Die Verlässe über die Schleiße in Colonnowska wird für jeglichen Verkehr **gesperrt.**

Colonnowska, den 2. Juni 1932.

Der Amtsvorsteher als Ortspolizeibehörde.

Für die nachstehend aufgeführten Betriebs-Inhaber ist das Sicherungsverfahren **eröffnet** worden:

Rfd. Nr.	Des Betriebsinhabers Vor- u. Zuname	Wohnort	Das Sicherungsverfahren eröffnet am:
1.	Bittor Bittel	Liebenhain	1. 6. 1932
2.	Bittor Jarosch	Alt-Ustetz	1. 6. "
3.	Helene Klost	Liebenhain	3. 6. "
4.	Anton Fesler	Groß Stein	4. 6. "

Für nachstehend aufgeführte Betriebs-Inhaber ist das Sicherungsverfahren **aufgehoben** worden:

Rfd. Nr.	Des Betriebsinhabers Vor- u. Zuname	Wohnort	Das Sicherungsverfahren aufgehoben am:
1.	Josef Pietrowski	Blottwitz	24. 5. 1932
2.	Johann Biontel	Rosmierfa	24. 5. "
3.	Peter Rajuch	Klutschau	27. 5. "
4.	Bernhard Bieniel	Consdorowitz	31. 5. "
5.	Julius Zygit	Sandowitz	31. 5. "
6.	Josef u. Katharina Thomeget	Jeschona	31. 5. "

Groß Strehlitz, den 7. Juni 1932.

K. II/O. **Die Sicherungsstelle.**

Halbjahres-Ausweis

über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Groß Strehlitz.
II. Halbjahr des Rechnungsjahres 1931.

(Beträge in 1000 RM.)

A. Ordentlicher Haushalt.

Ueberträge aus Vorjahre (Ueberschüsse, Fehlbeträge, Bestände und dgl.)

a) Fehlbetrag

232 —

Within aus Vorjahre:

232 —

	Jahressoll ¹⁾		Zst-Einnahme oder Zst-Ausgabe ¹⁾		
		darunter Soll (Rechnungssoll) der Vorjahrsreste ²⁾	im 1. Berichtshalbjahr	im 2. Berichtshalbjahr	zusammen
	1	1a	2	3	4
I. Einnahmen:					
1. Steuern	652	134	228	274	502
2. Vom Allg. Kapital- und Grundvermögen und von den Betrieben abgelieferte Ueberschüsse	29	—	6	14	20
Davon ab:	681	134	234	288	522
An das Allg. Kapital- und Grundvermögen und an Betriebe geleistete Zuschüsse	27	—	17	16	33
Verbleiben	654	134	217	272	489
3. Sonstige Einnahmen:					
Allgemeine Verwaltung (einschl. Polizei)	24	2	6	7	13
Schulwesen	—	—	—	—	—
Tiefbauwesen	205	31	63	96	159
Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen (auschl. Kranksfürsorge und Wohnungswesen)	366	2	81	248	329
Kranksfürsorge	—	—	—	—	—
Wohnungswesen	—	—	—	—	—
Besondere gemeinnützige Anstalten und Einrichtungen	—	—	—	—	—
Uebrige Kämmererverwaltungen	6	—	1	2	3
Einnahmen insgesamt	1255	169	368	625	993
(abzüglich der Zuschüsse an das Allg. Kapital- und Grundvermögen und an Betriebe)					

	Jahresoll ¹⁾		Zit-Einnahme oder Zit-Ausgabe ¹⁾		
	1	1a	im 1. Berichtshalbjahr	im 2. Berichtshalbjahr	zusammen
II. Ausgaben:					
1. Allgemeine Verwaltung (einschl. Polizei)	128	—	64	79	143
2. Schulwesen	—	—	—	—	—
a) Volksschulen	—	—	—	—	—
b) Sonstiges Schulwesen	12	—	7	1	8
3. Tiefbauwesen (Bege-, Straßen-, Brückenbau- und -Unterhaltung)	346	5	120	210	330
4. Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen (auschl. Krisenfürsorge und Wohnungswesen)	788	—	293	429	722
5. Beteiligung an der Krisenfürsorge	—	—	—	—	—
6. Wohnungswesen	—	—	—	—	—
7. Besondere gemeinnützige Anstalten und Einrichtungen	—	—	—	—	—
8. Uebrige Kämmererverwaltungen (soweit nicht unter 1 bis 7 aufgeführt)	58	—	19	20	39
9. Umlagen an den übergeordneten Gemeindeverband	78	—	22	12	34
Ausgaben insgesamt	1410	5	525	751	1276

B. Außerordentlicher Haushalt
Ueberträge aus Vorjahren (Ueberschüsse, Fehlbeträge, Bestände und dgl.)

a) Fehlbetrag

231.—

Witkin aus Vorjahren:

231.—

	Jahresoll ¹⁾		Zit-Einnahme oder Zit-Ausgabe ¹⁾		
	1	1a	im 1. Berichtshalbjahr	im 2. Berichtshalbjahr	zusammen
I. Einnahmen					
1. Schuldenaufnahme	—	—	106	47	153
2. Forderungnahme	—	—	—	—	—
3. Sonstige Einnahmen	—	—	100	27	127
Einnahmen insgesamt	—	—	206	74	280
II. Ausgaben					
1. Tiefbauwesen (Bege-, Straßen-, Brückenbau- und -unterhaltung)	—	—	164	66	230
2. Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen	—	—	—	—	—
3. Wohnungswesen	—	—	—	—	—
4. Sonstige Ausgaben der Kämmererverwaltungen	—	—	—	—	—
5. Außergewöhnliche Zuschüsse und Neuinvestitionen für das Allgemeine Kapital- und Grundvermögen und für die Betriebe	—	—	—	—	—
Ausgaben insgesamt	—	—	164	66	230

Bemerkungen: Zu A = Sp. 1 enthält die auf Grund der Sparnotverordnung erneut vorgenommene Berichtigung der Anzüge im Haushaltsplan.

Zu B: Die Durchführung der Pflichtaufgaben (insbesondere Wohlf.-Lafsen) ist z.T. nur mit den vom Staat bereitgestellten Mitteln (Staatsbeiträgen) möglich gewesen. Der Abschluß des Rechnungsjahres 1931 einschließl. der Vorjahre wird einen erheblichen Fehlbetrag aufweisen.

Soll (Sp. 1) und Zit (Sp. 2 bis Sp. 4) = einschl. Vorjahrsreste (aus dem Vorjahr übertragene Reste), damit dem Zit ein vergleichbares Soll gegenübersteht. — Solange der Haushaltsplan noch nicht endgültig verabschiedet ist, ist das Jahresoll nach dem Entwurf des Haushaltsplans anzugeben. — Bei Vorlage von Nachtragsplänen ist rechtzeitige Berichtigung erforderlich.

D. i. das zur Begleichung von Restausgaben bzw. aus zu erwartenden Resteinnahmen zur Verfügung gebliebene Soll.

Dies ist die vorliegende Uebersicht ausreichend zu erläutern bzw. zu ergänzen. So sind hier z. B. Angaben über die Kassenlage und über die Höhe der schwebenden Schulden zu machen.

Anzeigen

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Groß Stein, Kreis Groß Strehlitz, Band II Blatt Nr. 46 eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am **9. August 1932, vormittags 10 Uhr** an der Gerichtsstelle, Rathaus Zimmer Nr. 4, versteigert werden.

Laufende Nummer der Grundstücke 4, Gemarkung Groß Stein, Grundsteuerunterlagen Art. 40, Gebäudesteuerrolle Nr. 45, Wirtschaftsart und Lage: Gärtnerstelle Nr. 34, Größe: 2 ha, 75 a, 90 qm, Grundsteuerertrag 6.81 Taler, Gebäudefeuerungsbeitrag 210.— RM.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. Januar 1932 in das Grundbuch eingetragen.

Als Eigentümer war damals der Fleischermeister Karl Kleemann in Groß Stein eingetragen.

Amtsgericht Groß Strehlitz, den 14. Mai 1932.

— 3 K 92/31 —

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Rosmiera Bd. VIII Blatt Nr. 278 und 280 und von Poddorjan Band II Blatt Nr. 35 eingetragenen nachstehend beschriebenen Grundstücke am

23. August 1932, vormittags 10 Uhr

an der Gerichtsstelle, Rathaus Zimmer Nr. 4 versteigert werden.

A. Rosmiera Blatt 278: Laufende Nummer der Grundstücke: 1, Gemarkung: Rosmiera, Kartenblatt 3 Parzelle Nr. 461/265, 482/265, Grundsteuerunterlagen Art. 238, Gebäudesteuerrolle Nr. 103, Wirtschaftsart und Lage: Häuserstelle, Größe: 0 ha, 54 a, 40 qm. Grundsteuerertrag: 0.18 Taler, Gebäudefeuerungsbeitrag: 36.— Mark.

B. Rosmiera Blatt 280: Laufende Nummer der Grundstücke: 1, Gemarkung: Rosmiera Kartenblatt 3 Parzelle Nr. 266, Grundsteuerunterlagen Art. 238, Wirtschaftsart und Lage: Acker, an ploski, Größe: 0 ha, 32 a, 20 qm. Grundsteuerertrag: 0.13 Taler.

C. Poddorjan Blatt Nr. 35: Laufende Nummer der Grundstücke: 1, Gemarkung: Groß Strehlitz, Kartenblatt: 10. Parzelle Nr. 70/8, 71/17 72/22, 75/8, 74/17, 73/22, Grundsteuerunterlagen Art. 26, Wirtschaftsart und Lage: Holz und Ackerstücke am Stadtwalde, Band I Blatt Nr. 6 des Grundbuchs von Poddorjan, Größe: 0 ha, 51 a, 90 qm. Grundsteuerertrag: 0.20 Taler.

Der Versteigerungsvermerk ist am 10. Februar 1932 in das Grundbuch eingetragen.

Als Eigentümer waren damals auf Blatt Nr. 278 und 280 Rosmiera der Häusler Simon Waclawczyk und seine Ehefrau Julianna geb. Jendryta in Waldhäuser als Miteigentümer je zur Hälfte und auf Blatt Nr. 35 Poddorjan die Häuslerin Julianne Waclawczyk geb. Jendryta in Waldhäuser eingetragen.

Amtsgericht Groß Strehlitz, den 23. Mai 1932.

— 3 K. 8/32. —

Holzerkleinern

und Federnreißen

führt billigst aus

Gerichtsfängnis Groß Strehlitz O.-S.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das dem Georg Ehrlich gehörige Miteigentumsdrittel an dem im Grundbuch von Groß Strehlitz Stadt, Band II Blatt Nr. 81 eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstück am **30. August 1932, vormittags 10 Uhr** an der Gerichtsstelle, Rathaus Zimmer Nr. 4, versteigert werden.

Das ganze Grundstück: Laufende Nummer der Grundstücke 7, Gemarkung Groß Strehlitz, Grundsteuerunterlagen Art. 52, Gebäudesteuerrolle Nr. 90, Wirtschaftsart und Lage: Behauter Hofraum, Albertstraße Nr. 4, Größe: Anteil an ungetrennten Hofräumen, Gebäudefeuerungsbeitrag 70.— RM.

Der Versteigerungsvermerk auf dem Miteigentumsdrittel des Georg Ehrlich ist am 19. April 1932 in das Grundbuch eingetragen.

Als Eigentümer waren damals die Geschwister Stephanie, Georg und Herbert Ehrlich in Groß Strehlitz als Miteigentümer zu gleichen Teilen eingetragen.

Amtsgericht Groß Strehlitz, den 24. Mai 1932.

— 3 K. 24/32. —

5.

Einwohner von Groß Strehlitz und Umgegend
Besuchen Sie bitte unbedingt

den echten Circus des Deutschen Volkes mit seinen 500 Menschen, 500 Tieren, 200 Artisten, 100 edlen Rasse-Pferden, über 100 eigenen Wagen — Die prachtvollste Circus-Schau, die Deutschland je gesehen hat. Mit dem gesamten ungeteilten Material, mit Direktor Karl Strassburger an der Spitze, genau wie in Berlin, London, Paris, Brüssel, Amsterdam, Stockholm und in Hamburg; Erwartet das Ereignis, von dem eure Urenkel noch sprechen werden

Riesen-Circus Strassburger

in Cosel vom 8. bis einschließlich 10. Juni

8. Juni abends 8 Uhr

9. Juni nachm. 3.30 und abends 8 Uhr

10. Juni nachm. 3.30 und abends 8 Uhr

Eintrittspreise: 80 Pfg. bis 280 Mk.

Kinder nachm. 3.30 Uhr nur die Hälfte.

Sonder-Verbindungen!

Am Dienstag, den 14. Juni 1932, in der Zeit von 10 bis 11 Uhr, werden auf dem Gutshof in Rogowshüh

5 Pferde

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verkauft.
Gutsverwaltung der Oberschles. Landgesellschaft
Rogowshüh, Kreis Groß Strehlitz.

Briefstafel mit Ansto-Bad, d. Felegr.-Bauamts Eppeln auf d. Nam. Fernkoroll, auf der Eisenbahn fährt Wlormig-Eppeln am 4. 5. verl. Gute Belohnung erhält d. Finder von V. Koroll, Wlormig.

Verantwortlich für den amtlichen Teil Kreisinspektor Wicher, für den Informatenteil Georg Hübner.
Druck von Georg Hübner in Groß Strehlitz.